

An die Oberbürgermeisterin  
Frau Henriette Reker

An die Vorsitzende des  
Stadtentwicklungsausschusses  
Frau Pakulat

Rathaus · 50667 Köln  
Fon 0221. 221-23830  
Fax 0221. 221-23833  
fdp-fraktion@stadt-koeln.de  
[www.fdp-koeln.de](http://www.fdp-koeln.de)

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 19.01.2021

**AN/0171/2021**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Stadtentwicklungsausschuss	28.01.2021

**Umgestaltung der Komödienstraße**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,  
sehr geehrte Frau Vorsitzende,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 28. Januar 2021 zu setzen:

Im vergangenen Jahr hat die Stadtverwaltung mit Unterstützung der politischen Mehrheit die Touristenbusse aus der Komödienstraße vertrieben. Wer gehofft hatte, dass danach die Bagger anrollen, um die lange ersehnte Umgestaltung dieser Zufahrtsstraße zum Weltkulturerbe Kölner Dom umzusetzen, wurde eines besseren belehrt. Nach einigen Monaten einer "Verkehrsbakenschau" wurden ein paar Eimer Farbe investiert, ohne die vom langjährigen Busverkehr sehr uneben gewordene Fläche tatsächlich für eine angemessene Fahrradnutzung herzurichten. Damit wurde darüber hinweggetäuscht, dass für die Umgestaltung noch nicht mal beschluss- geschweige denn baureife Pläne vorliegen. In diesem Zusammenhang fragen wir die Verwaltung:

1. Wie ist der Sachstand und Zeitplan zur Umgestaltung der Komödienstraße im Sinne der von der Verwaltung 2016 vorgestellten Vision<sup>1</sup> (siehe Fußnote)?
2. Wie ist der Sachstand zum Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 14.12.2017, die Komödienstraße und das Umfeld des WDR und des MAKK (von der FDP als Standort für die Touristenbusse vorgeschlagen) als Testräume des städtebaulichen Masterplanes Innenstadt zu bearbeiten?
3. Wie ist der Sachstand und Zeitplan zur Umsetzung der beschlossenen Umgestaltung des Domsockels in Höhe der Trankgasse inkl. der damit verbundenen Maßnahmen hinsichtlich des Verkehrs, wie der Verbreiterung des Fußgängerüberwe-

<sup>1</sup>Obere Visualisierung von Astoc: <https://www.ksta.de/koeln/innenstadt/am-koelner-dom-so-koennte-die-komoedienstrasse-verschoenert-werden-25171028>

ges nach Wegnahme des U-Bahn-Abganges an der Ecke Marzellenstraße?

4. Was ist aus Überlegungen geworden, den Durchgangsverkehr zwischen Mohrenstraße/Auf dem Berlich und Tunisstraße auf der Burgmauer im Zweirichtungsverkehr zu bündeln, um den Verkehr im Bereich der Komödien- und Zeughausstraße zu beruhigen? Inwieweit beeinflussen die eingeführten Expressbuslinien und die in Umsetzung befindlichen Radspuren diese Pläne?

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Ralph Sterck  
Fraktionsvorsitzender